

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Referendum gegen das Bundesgesetz vom 24. März 2006 über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59, 64 und 66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 24. März 2006² über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas,

verfügt:

1. Das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 24. März 2006 über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas ist zustandegekommen, da es die nach Artikel 141 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 50 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 83 186 eingereichten Unterschriften sind 82 664 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an:
 - Referendumskomitee gegen die Milliardenzahlungen an die EU, Logistikzentrale, Postfach 23, 8416 Flaach;
 - Komitee gegen die Ost-Milliardezahlung, Postfach 4562, 6904 Lugano;
 - Komitee gegen die Ost-Milliardezahlung c/o Schweizer Demokraten, Postfach 8116, 3001 Bern.

7. August 2006

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

¹ SR 161.1

² BBl 2006 3529

Referendum gegen das Bundesgesetz vom 24. März 2006 über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	16 233	55
Bern	9 364	105
Luzern	6 523	13
Uri	730	7
Schwyz	3 732	13
Obwalden	552	5
Nidwalden	854	10
Glarus	330	9
Zug	1 315	5
Freiburg	939	46
Solothurn	2 580	10
Basel-Stadt	1 392	10
Basel-Landschaft	2 799	59
Schaffhausen	1 160	1
Appenzell A.-Rh.	726	3
Appenzell I.-Rh.	198	8
St. Gallen	6 291	19
Graubünden	1 463	10
Aargau	7 630	13
Thurgau	4 320	39
Tessin	5 494	48
Waadt	2 123	10
Wallis	2 575	9
Neuenburg	670	4
Genf	2 498	8
Jura	173	3
Schweiz	82 664	522